

<b>Formblatt F3: Teilnahmeantrag</b>
--------------------------------------

**Hiermit bewerbe ich mich / bewerben wir uns um die Teilnahme an dem unter der Bekanntmachungsnummer 2020/S 152-371803 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemachten Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.**

**Der Teilnahmeantrag bezieht sich auf<sup>1</sup>**

(Anzukreuzen ist nur die höchstaggierte Loskombination, auf die der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft ein Angebot abgeben möchte. Von der Loskombination / dem Gesamtangebot umfasste Einzellose sind nicht anzukreuzen.)

- das Fachlos FBI im Teillos Nord-Süd
- das Fachlos FBI im Teillos Stadtbahn
- das Fachlos Betrieb im Teillos Nord-Süd
- das Fachlos Betrieb im Teillos Stadtbahn
- beide Fachlose FBI teillosübergreifend (Teillose Stadtbahn und Nord-Süd)
- beide Fachlose Betrieb teillosübergreifend (Teillose Stadtbahn und Nord-Süd)
- das Fachlos FBI und das Fachlos Betrieb im Teillos Nord-Süd
- das Fachlos FBI und das Fachlos Betrieb im Teillos Stadtbahn
- alle Fachlose FBI und Betrieb losübergreifend (Teillose Stadtbahn und Nord-Süd)

---

<sup>1</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

Mein / unser Teilnahmeantrag<sup>2</sup> besteht aus den folgenden Dokumenten<sup>3</sup>:

1. Berufs- oder Handelsregisterauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber / die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft niedergelassen ist / sind.

**Grundfall:**

2. Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, wenn sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf dessen / deren wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beruft, in den letzten drei vor der Abgabe des Teilnahmeantrags abgeschlossenen Geschäftsjahren.
3. Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Erläuterungsteil, jeweils soweit vorhanden) für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, auf den bzw. die sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, falls und soweit dessen Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / der Dritte niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

**Alternative 1<sup>4</sup>** (soweit für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, auf den / die sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, kein Jahresabschluss erstellt wird oder eines der genannten Unternehmen den Jahresabschluss ganz oder teilweise nicht vorlegen und sich zur Begründung darauf berufen möchte, dass dessen Veröffentlichung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist):

Eigenerklärung über die Gründe für die unterbleibende Vorlage des Jahresabschlusses für das letzte vor der Abgabe des Teilnahmeantrages abgeschlossene Geschäftsjahr sowie Vorlage einer Einnahmen-Überschussrechnung für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr mit der Angabe des Ergebnisses des Unternehmens und einer auf diesen Stichtag bezogenen Vermögensübersicht, die folgende Angaben enthalten muss:

- a) Sämtliches Vermögen und Verbindlichkeiten bilanziert und bewertet gem. §§ 238 bis 289a HGB,
- b) Eigenkapital zu Buchwerten,
- c) Beschreibung und Erläuterung zu den in der Vermögensübersicht dargestellten Positionen und Angaben entsprechend §§ 284 bis 288 HGB.

**Alternative 2<sup>5</sup>** (für den Fall, dass der Jahresabschluss des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, auf den sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch nicht erstellt und festgestellt ist oder die Vermögensübersicht und die Einnahmen-Überschussrechnung für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr noch nicht erstellt sind):

---

<sup>2</sup> Die Einreichung eines Teilnahmeantrags pro Bewerber / Bewerbergemeinschaft ist ausreichend. Es sind nicht mehrere losbezogene Teilnahmeanträge einzureichen.

<sup>3</sup> Eigenerklärungen und Nachweise sind nur einmal einzureichen. Die Bewerber sind berechtigt, sich für mehrere bzw. alle Lose auf einen Nachweis zu berufen, wenn dieser die inhaltlichen Anforderungen entsprechend erfüllt (hinsichtlich der Befähigung zur Berufsausübung ist dies beispielsweise der Handelsregisterauszug). Sofern in der Bekanntmachung keine abweichenden Formvorschriften enthalten sind, reicht zur Nachweisführung die Vorlage in Form von einfachen Kopien aus.

<sup>4</sup> Die in Alternative 1 genannte Eigenerklärung ersetzt lediglich die oben in Ziffer 3 genannte Unterlage. Die in den weiteren Ziffern geforderten Unterlagen sind in der Alternative 1 ebenfalls vorzulegen.

<sup>5</sup> Die in Alternative 2 genannte Eigenerklärung ersetzt lediglich die oben in Ziffer 3 genannte Unterlage. Die in den weiteren Ziffern geforderten Unterlagen sind in der Alternative 2 ebenfalls vorzulegen.

Eigenerklärung über diesen Umstand sowie Vorlage des Jahresabschlusses (siehe oben: Grundfall, Ziffer 3) oder der Vermögensübersicht und der Einnahmen-Überschussrechnung (siehe oben Alternative 1) für das vorletzte abgeschlossene Geschäftsjahr sowie einer BWA, in der die Umsatzerlöse und die betrieblichen Aufwendungen und das vorläufige Jahresergebnis für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr (ggf. vor Jahresabschlussbuchungen) angegeben sind, sowie eine Eigenerklärung über das vorläufige Eigenkapital (zu Buchwerten) zum Abschluss des letzten Geschäftsjahres unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses sowie der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr getätigten Einlagen, Gewinnausschüttungen und sonstigen Einnahmen.

4. Ggf. (soweit vorhanden und zum Beleg der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach Abschnitt III.1.2 der Bekanntmachung erforderlich) Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, auf den sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, über die Art und die Höhe der im Vermögen des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / des Dritten bzw. Dritter, auf den / die sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, zum Zeitpunkt des Abschlusses des letzten vor der Abgabe des Teilnahmeantrags abgeschlossenen Geschäftsjahres vorhandenen stillen Reserven.
5. Ggf. (soweit im Jahresabschluss für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr oder in der Vermögensübersicht nach Ziffer 3 ein Verlust ausgewiesen wird) Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. Dritter, auf den sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, dass ein im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des Dritten, auf den sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, ausgewiesener Verlust durch den / die Gesellschafter des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des Dritten oder durch Gewinne im laufenden Geschäftsjahr ausgeglichen wurde.
6. Ggf. (soweit sich aus den nach Ziffern 2 bis 5 vorzulegenden Unterlagen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des betroffenen Unternehmens für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr nicht ergibt) Eigenerklärung mit zur Beschreibung der tatsächlichen Verhältnisse erforderlichen zusätzlichen Angaben.
7. Ggf. Vereinbarung mit einem Dritten bzw. Verpflichtungserklärung des Dritten gegenüber dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft nach den Vorgaben gemäß Abschnitt III.1.2 der Bekanntmachung (soweit sich ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten beruft).
8. Ggf. (soweit sich ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten beruft) gesonderte Verpflichtungserklärung des Dritten zugunsten der Auftraggeber gemäß Abschnitt III.1.2 der Bekanntmachung zu einer gesamtschuldnerischen Haftung für die Auftragsausführung gemeinsam mit dem Bewerber in dem Umfang, in dem der Dritte dem Bewerber die für den Auftrag erforderlichen Mittel zu Verfügung stellt.
9. Ggf. Erklärung des betreffenden Auftraggebers oder / und Eigenerklärung gemäß **Formblatt F1** zu den Referenzen des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / des Dritten bzw. Dritter, auf die sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit beruft, über mindestens zwei Aufträge
  - a) über (T1a) die Beschaffung von jeweils mindestens 30 U-Bahnen oder Metrofahrzeugen oder elektrisch angetriebenen Triebzügen oder Zugverbänden aus E-Loks mit Wagen im Schienenpersonenverkehr, die in der Summe mindestens 90 Wagenkästen umfassen, bei einem Fahrzeughersteller inklusive der Begleitung des Zulassungsprozesses bis zur Auslieferungoder

b) (T1b) über die Herstellung und Lieferung zugelassener Fahrzeuge im Sinne von T1a in der dort angegebenen Menge

und

c) (T2) über die Instandhaltung von jeweils mindestens 30 U-Bahnen oder Metrofahrzeugen oder elektrisch angetriebenen Triebzügen oder Zugverbänden aus E-Loks mit Wagen – in beiden Fällen mit einem Mindestumfang von 90 Wagenkästen –, wobei die Referenzen kumulativ die Wahrnehmung aller Instandhaltungsfunktionen entsprechend der Definition von Art. 4 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 445/2011 umfassen müssen, d.h. Managementfunktion (sog. ECM 1), Instandhaltungsentwicklungsfunktion (sog. ECM 2), Fuhrpark-Instandhaltungsmanagementfunktion (sog. ECM 3) und Instandhaltungserbringungsfunktion (sog. ECM 4).

10. Ggf. Erklärung des betreffenden Auftraggebers oder / und Eigenerklärung gemäß **Formblatt F2** zu den Referenzen des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über mindestens zwei Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge über öffentliche Schienenpersonenverkehrsdienste oder öffentliche Personenbeförderungsleistungen mit in T1 aufgeführten Fahrzeugen bzw. Zügen, die den Verkehrsbedarf von Städten oder Metropolregionen (Metropolitan bzw. Large Metropolitan Functional Urban Area (FUA)) gemäß OECD Definition (2013) mit mindestens 1,0 Mio. Einwohner pro Referenz decken, mit einem vom Bewerber erbrachten Leistungsumfang von mindestens jeweils 4 Mio. Zugkilometern pro Jahr.
11. Ggf. Vereinbarung mit einem Dritten bzw. Verpflichtungserklärung des Dritten nach den Vorgaben Abschnitt III.1.3 der Bekanntmachung (soweit sich ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten beruft) mit dem Inhalt, dass der Bewerber tatsächlich über die Erfahrungen des Dritten verfügen kann sowie das Personal des Dritten, das über die mit den Referenzen erlangte Erfahrung verfügt, bei der hiesigen Leistung eingesetzt wird.
12. Ggf. (wenn mit dem Teilnahmeantrag allein Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eines Mitglieds / einzelner Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden) Angabe zur internen Arbeitsverteilung der Bewerbergemeinschaft, vgl. Abschnitt III.1.3 der Bekanntmachung.
13. Eigenerklärung gemäß **Formblatt F4** zu Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 bis 3 GWB, § 123 Abs. 4 GWB und § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB für den Bewerber / die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. von Dritten, auf den / die sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit beruft.
14. Eigenerklärung gemäß **Formblatt F5** zu Ausschlussgründen gemäß §§ 19 Abs. 3 MiLoG, 21 Abs. 3 AEntG und § 98c des Aufenthaltsgesetzes für den Bewerber / die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. von Dritten, auf den / die sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit beruft.
15. Eigenerklärung gemäß **Formblatt F7** zu Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 GWB für den Bewerber / die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / eines Dritten bzw. von Dritten, auf die sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Beleg seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit beruft.
16. Angabe, ob für den Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bewerber oder Dritten beantragt sind oder erwogen werden (§ 53 Abs. 8 VgV).
17. Ggf. (bei Abgabe des Teilnahmeantrags durch eine Bewerbergemeinschaft) Benennung der einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und eines der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages. Sodann Benennung eines Ansprechpartners, mit dem die Auftraggeber bzw. ggf. ein in

ihrem Auftrag handelnder Dritter während des Verfahrens in allen Angelegenheiten, die den Teilnahmeantrag des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft betreffen, Kontakt aufnehmen kann.

Sie können während des Verfahrens in allen Angelegenheiten, die den Teilnahmeantrag betreffen, mit uns wie folgt Kontakt aufnehmen:

---

---

**Ort, Datum, Name des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft**